

Foto: DB AG / Uwe Miethe

Produktbeschreibung

Lizenz zur Datenabnahme

Lizenz zum Anschluss an die
Dispositionssysteme
der DB InfraGO AG über Externen Verteiler

Version 2.0 vom 01.01.2024

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Datenflussdiagramm der Entstehung über den Externen Verteiler zum Kunden	4
3 Produktname	5
4 Produktgruppe	6
5 Produktbeschreibung	7
5.1 Zuglaufmeldung - UIC-Datensatz Telegramm 2102	7
5.2 Zusatzverspätung mit Begründung - UIC-Datensatz Telegramm 2105	7
5.3 Gleisänderung- UIC-Datensatz Telegramm 2154	7
6 Meldungsumfang	8
6.1 Räumliche Wahlmöglichkeiten:	8
6.2 Inhaltliche Wahlmöglichkeit	8
6.3 Meldungsbezogene Wahlmöglichkeit für die UIC-Datensatz Telegramme 2102 und 2105	8
7 Verbindungsausfall	9
8 Externer Verteiler	10
9 Technische Voraussetzungen auf Kundenseite	11
10 Ergänzende Leistungen	12
11 Beratungsleistungen	13
Ansprechpartner und Impressum	14

1 Einleitung

Die DB InfraGO AG überwacht und steuert die Zugfahrten aller Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) auf ihrem Schienennetz mit ausgereiften Telematiksystemen und modernster Zugsicherungs- und Zugleittechnik.

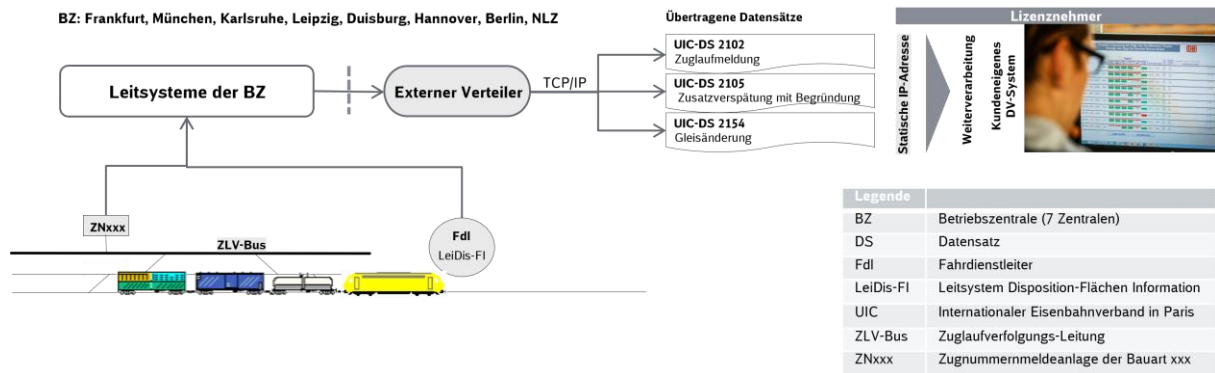
Basis für den Eisenbahnbetrieb sind die durch den Vertrieb der DB InfraGO AG erstellten Fahrpläne. Während jeder Zugfahrt werden - sofern Zugmeldeanlagen (ZN) und/oder LeIBIT-Eingabestationen vorhanden sind - zugbezogene Informationen und Unregelmäßigkeiten im Streckenbereich der DB InfraGO AG erfasst (Zugfahrtinformationen) und u.a. als Datenpool für weitere Anwendungszwecke gespeichert.

Der vorhandene Informationsbestand wird in den Betriebszentralen und der Netzleitzentrale rund um die Uhr elektronisch aktualisiert.

Diese umfangreichen und zeitaktuellen Informationen werden in den Netzwerken der Betriebszentralen und der Netzleitzentrale über ein spezielles technisches System dem Kunden zur Verfügung gestellt. Zwischen den Steuerungs- und Dispositionssystem von DB InfraGO und den Eisenbahnverkehrsunternehmen wurden die Externen Verteiler als Abnahmeschnittstelle gebaut, an der die Eisenbahnverkehrsunternehmen „andocken“ können.

Eine Berechtigung zum „Andocken“ an diese Schnittstelle erhalten die Kunden durch Erwerb der Lizenz zur Datenabnahme.

2 Datenflussdiagramm der Entstehung über den Externen Verteiler zum Kunden



3 Produktname

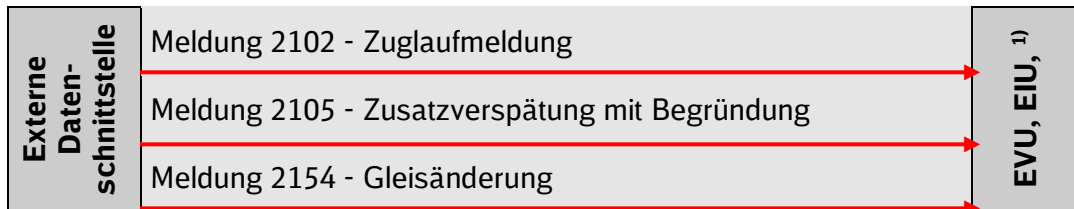
Lizenz zur Datenabnahme

4 Produktgruppe

Das Produkt „Lizenz zur Datenabnahme“ ist eine Nebenleistung gemäß der Ziffer 5.5 der aktuellen Nutzungsbedingungen Netz der DB InfraGO AG (NBN) und Anlage 2 Eisenbahnregulierungsgesetz (ERegG).

5 Produktbeschreibung

An der externen Datenschnittstelle können aus den Netzwerken von Betriebs- und Netzleitzentrale folgende Informationen eindirektional bereitgestellt werden:



1) sowie Halter von Eisenbahnfahrzeugen, die selbständig am Eisenbahnbetrieb teilnehmen, Aufgabenträgern und Verkehrsverbänden

Grundsätzlich erhält der Lizenznehmer ausschließlich für diejenigen Züge Informationen, für die eine Trasse von ihm beim Lizenzgeber bestellt wurde. Ist der Lizenznehmer kein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) oder handelt es sich um Kooperationszüge, dann wird vom trassenbestellenden EVU eine schriftliche Einverständniserklärung zur Datenweitergabe erforderlich.

Daten für Züge, deren Solldaten aufgrund einer kurzfristigen Kundenbestellung zum Zeitpunkt des Verkehrs nicht in der Gemeinsamen Fahrplandatenhaltung (GFD) enthalten sind, werden nicht übermittelt.

Eine Datenverwendung für betriebssicherheitsrelevante Aufgaben ist unzulässig.

5.1 Zuglaufmeldung – UIC-Datensatz Telegramm 2102

Diese Meldung erfolgt bei

- Ankunft, Ab- oder Durchfahrt in vereinbarten Meldepunkten und/oder
- Erreichen der vereinbarten Vorlaufzeit und/oder
- Erreichen einer neuen Soll-/Ist-Abweichung über den vereinbarten Schwellenwert hinaus.

5.2 Zusatzverspätung mit Begründung – UIC-Datensatz Telegramm 2105

- Diese Meldung erfolgt zur Bekanntgabe der Begründung einer Zusatzverspätung im Zuglauf (die Meldung kann nur von bestimmten Standorten der DB InfraGO AG generiert werden).

5.3 Gleisänderung – UIC-Datensatz Telegramm 2154

- Diese Meldung erfolgt, wenn vom planmäßigen Bahnhofsgleis abgewichen werden soll (die Meldung erfolgt nur für bestimmte mit dem Datenabnehmer abgestimmte Bahnhöfe unter Berücksichtigung nur der sich aus den aktuellen Betriebssituationen ergebenden Gleiswechseln).

6 Meldungsumfang

Die bereitzustellenden Meldungen werden vorab mit dem Kunden vereinbart.

Die Einstellungen an den Externen Verteilern können räumlich, inhaltlich und meldungsbezogen erfolgen.

6.1 Räumliche Wahlmöglichkeiten:

- Zugverkehr für den Bereich einer Betriebszentrale (BZ)
- Zugverkehr für den Bereich mehrerer Betriebszentralen (BZ)
- Zugverkehr für den Bereich aller Betriebszentralen (BZ)

6.2 Inhaltliche Wahlmöglichkeit

- UIC-Datensatz Telegramm 2102 (Zuglaufmeldung)
- UIC-Datensatz Telegramm 2105 (Zusatzverspätung mit Begründung)
- UIC-Datensatz Telegramm 2154 (Gleisänderung)

6.3 Meldungsbezogene Wahlmöglichkeit für die UIC-Datensatz Telegramme 2102 und 2105

- Das System kann Zugfahrtinformationen wahlweise nur bei Verspätungen einer bestimmten Höhe übergeben.
- Ein kontinuierlicher Filter im Datenverteiler selektiert und übergibt alle Zugfahrtinformationen, bei denen die Verspätung größer gleich einem Schwellenwert (in Minuten) ist.
- Dagegen besteht über einen diskreten Filter die Möglichkeit, Zugfahrtinformationen nur einmal bei der Überschreitung eines Schwellenwertes zu übergeben und dann erst wieder, wenn die Verspätung sich um einen bestimmten Wert (in Minuten) geändert hat.
- Ein weiterer Filter selektiert Zugfahrtinformationen, wenn die Zusatzverspätung einen bestimmten Wert erreicht oder überschritten hat. Hier besteht die Möglichkeit, durch Eingabe einer oder mehrerer Zusatzverspätungen mit Begründungen die Menge einzuschränken.

Weitere Filter siehe Technische Beschreibung, C) Übersicht der Filter des Datenvertailers.

7 Verbindungsausfall

Die Konfiguration der externen Verteiler stellt sicher, dass Istdaten, die nicht sofort übertragen werden können, nach Wiederaufnahme der Kommunikation vorrangig übermittelt werden.

Die externen Verteiler garantieren die Speicherfähigkeit der bestellten Datensätze für die Anfangszeit einer Kommunikationsunterbrechung. Die Speicherfähigkeit beträgt 4 Stunden (auch bei Ausfall der Externen Verteiler).

8 Externer Verteiler

Die zugbezogenen Informationen werden über eine TCP/IP-Schnittstelle übertragen. Aufbauend auf dem TCP/IP-Socket erfolgt ein Datenaustausch zwischen den Externen Verteilern und dem DV-System des Kunden.

Die Zugfahrtinformationen werden aus den entsprechenden Leitsystemen der jeweiligen Betriebszentrale bereitgestellt. Benötigt ein Kunde z. B. Zugfahrtinformationen aus dem gesamten Streckenbereich der DB InfraGO AG, so wird zu den Leitsystemen jeder Betriebszentrale (insgesamt 7 Betriebszentralen) eine entsprechende Datenübertragung aufgebaut.

9 Technische Voraussetzungen auf Kundenseite

Voraussetzung, um die Schnittstelle Externer Verteiler nutzen zu können, ist ein kunden-eigenes DV-System, welches die übertragenen Datensätze gemäß der Technischen Beschreibung übernehmen und verarbeiten kann.

10 Ergänzende Leistungen

Im Rahmen besonderer bilateraler Vereinbarungen können dem Kunden besondere Agreements zu der Schnittstelle an den Externen Verteilern (z.B. 7 x 24 h-Hotline, bestimmte Züge aus dem benachbarten Ausland, zusätzliche Qualitätsmaßnahmen) zentral von unseren Ansprechpartnern angeboten werden.

11 Beratungsleistungen

Für die Planung, den Aufbau und die Inbetriebnahme der Kundensysteme können Beratungsleistungen zentral bei unseren Ansprechpartnern beauftragt werden.

Ansprechpartner und Impressum

Vertrieb

DB InfraGO AG

www.dbinfrago.com/geschäftskunden

Produktmanagement

DB InfraGO AG

Zentrale

Produktmanagement Nebenleistungen

Adam-Riese-Straße 11-13

60327 Frankfurt am Main

E-Mail: nebenleistungen@deutschebahn.com

Impressum

DB InfraGO AG

Produkt- und Preismanagement

Adam-Riese-Straße 11-13

60327 Frankfurt am Main

Zuletzt geändert am: 01.01.2024

www.dbinfrago.com/fahrweg